

# Prof. Dr. h.c. Eduard Imhof zum 60. Geburtstag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Würzburg: Aethiopien; 12. März: Prof. Dr. O. WIDMER, St. Gallen: Das Heilige Land, Palästina. — *Genève*. 29 octobre: P. BOUFEARD, Genève: Randonnées artistiques au nord de l'Espagne; 12 novembre: T. FÜRST: Chez les Kirdis du nord Cameroun; 26 novembre: Mme ULLENS DE SCHOOTEN, Printemps iranien, seigneurs de la montagne, vie d'un camp de transhumance en Iran; 10 décembre: E. RAUCH, Zurich: L'agriculture dans différentes zones du Népal; 14 janvier 1955: CH. J. DETRY: Pygmées de la grande forêt équatoriale de l'Ituri; 28 janvier: R. CHRISTINGER: Voyage au Siam 1952/53; 11 février: W. COLOMB: Traces d'histoire et gestes d'aujourd'hui en Espagne; 25 février: G. BARBEY: Voyage au Pacifique en dehors des routes habituelles; 11 mars: Dr. R. LASSER: Voyage africain chez les Latukos; 25 mars: Dr. A. DAMI: Géographie linguistique; 29 avril: M. PARANHOS DA SILVA: La France antarctique; Essai de colonisation française à Rio; 11 mai: J. JUGE: L'Himalaya; 25 mai: G. FRUNKLIN; Capitale engloutie à Ceylan. — *Lausanne*. 8 novembre 1954: Dr. J. P. TAULLENS: Voyage à Lambaréné; 6 décembre: Prof. A. DAMI: Géographie linguistique; 17 janvier 1925: Prof. E. L. PAILLARD: Sur le projet de réforme de l'enseignement de la géographie dans les Ecoles secondaires et gymnasiales du Canton de Vaud; mars: M. A. PICOT: Israel; mai: Mlle S. DAVEAU: Le Jura Franco-suisse. — *Neuchâtel*. 15 novembre 1954: G. BARBEY: Polynésie orientale; 10 décembre: D. AUBERT: Quelques exemples de circulation souterraine en terrain calcaire; Dr. A. BOMBARD: Naufrage volontaire. Pourquoi et comment j'ai traversé l'Atlantique; 4 février 1955: J.-F. ROUILLIER: Le problème du franchissement routier des Alpes et le percement du Mont-Blanc; 18 février: F. CHAVAZ: La nouvelle correction des eaux du Jura; 18 mars: Prof. J. TRICART: La Transformation de la Nature dans les steppes et les déserts du sud de l'URSS. — *Zurich*. 12. Januar 1955: Dr. W. KUHN, Bern: Schweden, Vormacht des Nordens; 26. Januar: Doz. Dr. F. MONHEIM, Heidelberg: Die Höhenstufen des Ackerbaues in den westlichen Hochalpen, erläutert am Beispiel des Wallis (Fachsitzung); 9. Februar: Prof. Dr. P. RADIN, Lugano: Der Seelenwanderungsglaube bei den Winnebago-Indianern; 23. Februar: Doz. Dr. K. PAFFEN, Bonn: Brasilien; 16. März: PD Dr. G. GROSJEAN, Bern: Die römische Flurvermessung als Grundlage des westschweizerischen Kulturlandschaftsbildes (Fachsitzung); Juni: Prof. Dr. E. EGLI und Prof. Dr. h.c. ED. IMHOF, Zürich: Die schweizerische Ararat-Expedition 1954.

**Verein Schweiz. Geographielehrer. Arbeitsprogramm 1955.** Wie bekannt, wird die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft über Pfingsten eine ca. 5-tägige Exkursion in die Dolomiten durchführen. Programm folgt. — Auf Ende Mai plant der VSGg eine 1-tägige Exkursion in den neuenburgisch-bernischen Jura. Im Anschluß an die Jahresversammlung in Baden, anfangs Oktober ist eine wirtschaftsgeographische Studienreise nach Dänemark geplant. — Die Belgische Luftverkehrsgesellschaft Sabena veranstaltet einen Geographie-Wettbewerb, an welchem Geographen von 32 Ländern inkl. Schweiz, die am 23. Mai 1955, dem Jahrestag der Gründung der Sabena, nicht über 30 Jahre alt sind, teilnehmen können. Es ist eine Abhandlung über „Luffahrt und Soziale Geographie“ zu schreiben, für welche eine Preissumme von 75 000 belg. Fr. ausgesetzt ist. Interessenten erfahren die genauen Bedingungen beim Präsidenten des VSGg. Der Präsident: Prof. O. WERNLI

**Ehrungen.** Die Geographische Gesellschaft in München ernannte zu Ehrenmitgliedern die Herren Professoren Dr. H. GUTERSOHN, ETH, Zürich und Dr. F. NUSSBAUM, Zollikofen bei Bern. Von der Geographischen Gesellschaft Hannover wurde zum Ehrenmitglied ernannt Herr Prof. Dr. ED. IMHOF, ETH, Zürich. Zum Korrespondierenden Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung wurde ernannt Herr Prof. Dr. H. GUTERSOHN, ETH, Zürich.

#### PROF. DR. h.c. EDUARD IMHOF ZUM 60. GEBURTSTAG

Am 25. Januar 1955 konnte Prof. Dr. EDUARD IMHOF, der Leiter des kartographischen Institutes der Eidgenössischen Technischen Hochschule seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Niemand würde dem in jugendlicher Frische wirkenden Lehrer und dem Gelehrten, den große Zukunftspläne beschäftigen, ansehen, daß er die Schwelle des siebenten Jahrzehnts überschritten hat.

EDUARD IMHOF, als Vermessungsingenieur der ETH ausgebildet, vereinigt in seltener Weise Fähigkeiten des logisch überlegenden, genau rechnenden Ingenieurs mit einer überragenden künstlerischen Begabung. Er selbst fragte sich nach Abschluß der Gymnasialzeit ob er Kunstmaler oder Ingenieur-Topograph werden wolle. Alle Wissenschaften, die sich mit der Erdoberfläche befassen, namentlich aber Geodäsie und Geographie sind Eduard Imhof dankbar, daß er erst nach einem mathematisch-technischem Studium sich ganz der Kartographie zuwandte. Seine freien Skizzen und Gemälde beweisen, daß er auch als reiner Künstler Bedeutendes geleistet hätte. Der Begabung EDUARD IMHOFs sowohl für das wissenschaftliche Erfassen eines Problems als auch für die graphisch-künstlerische Gestaltung ist es zuzuschreiben, wenn heute seine Kartenwerke hinsichtlich Genauigkeit, geistiger Verarbeitung und Darstellung zu den besten kartographischen Erzeugnissen zählen. Er hat in gleichem Maße das Anschauliche in den Geländedarstellungen gefördert und damit eine alte Schweizer Tradition weitergeführt, wie den thematischen Karten durch geschickte Auswahl des Wesentlichen und durch entsprechende Farbgebung ein neues, klares und eindrücklicheres Aussehen gegeben. Mit Recht gilt EDUARD IMHOF als die führende Persönlichkeit auf dem Gebiete der Kartographie. Seine Bedeutung liegt namentlich darin, daß er Kartenwerke von außerordentlicher Schönheit schafft. Durch seine Leistungen zeigt er immer wieder, daß durch wissenschaftliche Untersuchungen und Überlegungen allein die Probleme der Kartographie nicht zu lösen sind.

Allgemeine öffentliche Anerkennung hat der von den Ingenieur- und Geographie-Studenten verehrte Lehrer erfahren dürfen, als ihm vor 3 Jahren die Universität Zürich die Würde eines Ehrendoktors erteilte und als ihn ausländische Hochschulen und Institutionen zum Ehren- und korrespondierenden Mitglied ernannten. Die vielen Freunde und Bewunderer seiner Kunst danken EDUARD IMHOF, dem Mitredaktor der *Geographica Helvetica* an seinem Jubiläum für das viele Schöne, das er ihnen im Laufe der Jahre gegeben hat. Sie wünschen ihm in den kommenden Jahren die Muße und die Freiheit von mancherlei Verpflichtungen, die es ihm gestattet, die ihm vorschwebenden Werke zu schaffen.

Fritz Kobold

## ZEITSCHRIFTENSCHAU 1954 — REVUE DES REVUES 1954

*Alpen*. Jg. 30. H. HUSS u. a.: Dhaulagiri; E. ROHRER: Staublwinen; M. REIST: Salina und Stromboli; R.-P. BILLE: Les seigneurs de l'Alpe; W. BLUMER: Die Felsdarstellung mit Höhenkurven und Schraffen; P.-L. MERCANTON et A. RENAUD: Les variations des glaciers des Alpes suisses 1953; M. M. BLUMENTHAL: Im südostanatolischen Hochland zwischen dem Van-See und den Cilo-Ketten; J. HÆFELIN: Wolken und Winde als Wetterkundler; A. BÖGLI: Vom tiefem Sinne des „Höhlenforschens“. — *Atlantis*. F. HURLEY: Das Ende der „Endurance“; J. WIESNER: Zur Archäologie Sibiriens; H. LEUENBERGER: Die Straßen Abessiniens; J. KLAGES: Negerkinder; M. GAUTHEROT: Zuckerrohrernte in Brasilien; F. HENLE: Karneval auf Trinidad; H. NACHTIGAL: Kolumbianische vorgeschichtliche Tempel und Gottheiten; H. BRISTOL: Formosa; L. ABEGG: Formosa im Zwielficht; Ferien in Japan; E. PROBST: Bäume als Weideplatz; M. HÜRLIMANN: Santiago de Compostela; Salamanca; Gotthelf-Stätten; F. DOSS: Wallfahrt nach Roc-Amadour; L. LE BOURBON: Seefischerei in Indonesien; Anonymus: Zum drittenmal ernten Donauschwaben in Brasilien; H. FISCHER: Wandel und Überlieferung bei den Indianern; J. D. KIMBALL: Die neue Universitätsstadt von Mexiko; B. HÜRLIMANN: Leipzig, Stadt der Bücher; J. PETIT und C. LOUIS: Sahara-Chauffeure; A. ZISCHKA: Kongo Ya Sika — Der neue Kongo; J. KLAGES: Ein Tanzfest der Kassena-Nankanni; W. G. KRUG: Eine Stadt, die noch in keinem Atlas steht (Welcom im Oranje-Freistaat); G. RYCKMANS: Entlang der Weihrauchstraße von Saba; Anonymus: Auf Patrouille in Papua; J. GERSTENBERG: Am Rande Europas; M. DE UNAMUNO: Santiago de Compostela; L. SINGER: Inseln zu verkaufen — Fleisch nach 4000 Jahren frisch — Land vom Goldenen Vlies; R. BLOMBERG: Eine schwedische Expedition im Amazonasgebiet; J. HOLLER: Der Untergang der Insel Trischen; H. KENNER: Bilder aus dem alten Rußland; K. HUBER: Bergamaskische Wanderhirten; S. OSWALD: Erinnerungen aus dem Elsaß; B. MOOSBRUGGER: Goa; E. A. SAUTTER: Malaien in Südafrika; Anonymus: Mithrastempel. Einer der schönsten archäologischen Funde des Jahres. — *Leben und Umwelt* 10/11. R. MERIAN: Bodenseelandschaft; M. BIDER: Glatteis und Straßenglatte; W. KUHN: Mittelmeer und Atlas — Kultur- und Klimascheide; H. LINIGER: Salzbergwerke im Salzkammergut; R. STREIFF: Gletscherschwund; G. C. AMSTUTZ: Versteinerte Wälder; H. FEHLINGER: Salzburg; G. C. AMSTUTZ: Badlands in den USA; V. BINGGELI: Ticino svizzero; W. SCHWEIZER: Die Orientierung der Landkarte; H. BRUNNER: Gletschermühlen von Malaja; F. BACHMANN: Stromboli; MUGGLI: Bornholm. — *Plan* 11. H. LEUTZINGER: Die Stadtplanung von Glarus in Geschichte und Gegenwart; H. TRÜMPY: Glarnerland; S. SCHLITTLER: Handwerk und Gewerbe im Glarnerland; H. BERNOULLI: Die Fußgängerstadt; M. W. BADER: Gewässerschutz — Schlagwort und Realität; H. SCHMASSMANN: Gewässerschutz und Landesplanung; M. WERDER: Der Weg zur Eindämmung der Streubauweise; U. SALZMANN: Planung der Stadt Edmonton; Anonymus: Landesplanung in Schweden; G. SIDLER: Dezentralisation der amerikanischen Industrie; A. LEIBOLD: Die Wirtschaftlichkeit der Planung und Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten; H. ZURBRÜGG: Heimatschutz und Rheinauninitiative; M. W. BADER: Gedanken zur Feriendlandschaft; W. URECH: Die Bodenpolitik der Stadt Aarau; H. GUTERSOHN: Landreform in Indien, Landesplanung in Österreich. — *Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen* 105. F. GRIVAZ: La plaine de l'Orbe; H. ETTER: Grundsätzliche Betrachtungen zur Beschreibung u. Kennzeichnung der Biochore; F. HARTMANN: Die Forstökologie als Wegweiser für die forstliche Standortsbeurteilung; F. H.: Luftbruchschaden in den aargauischen Jurawaldungen; R. KNOCH: Bergwälder u. Baumartenwahl; H. LEIBUNDGUT: Zur Phänologie der Laubbäume, insbesondere der Buche; M. DE QUERVAIN: Protection contre les avalanches; Bericht über die Tätigkeit des Eidg. Inst. für Schnee- und Lawinenforschung 1952/53; R. KOBLET: Über die Probleme der Waldweide; H. LEIBUNDGUT: Wald und Waldbau in der Schweiz; H.-G. WINKELMANN: Holzindustrie und Waldwirtschaft in der Schweiz; H. FREI: Die forstlichen Verhältnisse des Kantons Luzern; J. FUCHS: Geschichtliche Entwicklung der Korporationen Malters und Schwarzenberg; K. KNÜSEL: — der Gemeinde Schwarzenberg und die Korporation Malters-Schwarzenberg; H. LEIBUNDGUT: Der Korporationswald Malters-Schwarzenberg; P. GRÜNIG: Anbausergebnisse mit verschiedenen Weidenarten im Aufforstungsgebiet des Höllbachs (Freiburg). — *Straße und Verkehr* 40. A. KNOBEL: Ausbau der Gotthardstraße durch die Schöllenen; G. AMANN: Landschaftsverbundenheit von Verkehrsstraßen; E. MAAG: Verkehrsregelung auf städtischen Knotenpunkten (Luzern); R. JENNY: Paßland Graubünden; R. PLANTA: Bedeutung des San Bernardino; L. CONDRAU: Lukmanierstraße; R. VOGLER: Die Rheinstraße. — *Strom und See*. Verkehrsbilanz der schweizerischen Rheinschiffahrt; P. RÆDLE: Entstehung der deutschen Bodenseeflotte; E. BARBIERI: Entwicklung der Binnenschiffahrt in Italien; P. OELNER: Basel und der Rhein; F. WAIBEL: Die Verlandung des Rheindeltas in den Bodensee; T. KELLER: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der